

Der sechstägige Weitwanderweg „Segnes Trek“ bei Laax

Über alle Berge zu neuen Horizonten



Sechs Etappen, 70 Kilometer, 5.000 Höhenmeter, ungezählte Eindrücke: Auf dem neuen Weitwanderweg „Segnes Trek“ bei Laax erleben Wanderer die Bündner und Glarner Alpen von ihrer schönsten Seite. Zwei der vielen Highlights zwischen dem Start in Reichenau und dem Ziel in Flims: die Wanderung durch das UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona und die Übernachtung im einzigartigen TCS-Glamping-Dorf.

Die alpine Naturlandschaft in Flims, Laax und Falera zeichnet sich durch extrem vielseitige Landschaftsformen zwischen 600 und über 3.000 Metern Seehöhe aus. Was eignet sich da besser als eine sechstägige Weitwanderung, um die Schweizer Alpen hautnah zu erleben und kennenzulernen? Der Segnes Trek windet sich über 70 Kilometer von Reichenau durch Graubünden und Teile des Glarnerlands bis nach Flims. Dabei entdecken Wanderer fast eine Woche lang must-see-Highlights wie die Segnesböden, die Tschingelhörner und die Strudeltöpfe auf der Alp Mora. Außerdem wartet auf jeder Etappe eine außergewöhnliche Unterkunft am Berg. Zu Fuß durchs UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona – ein Wandertraum, den sich sportliche Wanderer diesen Sommer erstmalig erfüllen können.

Der Weg ist das Ziel: in sechs Wandertagen durchs alpine Herz Graubündens

Los geht der Wanderspaß mit dem easy Aufstieg von Reichenau zur aussichtsreichen Ringelspitzhütte. An Tag zwei locken die kristallklaren und türkisfarbenen Strudeltöpfe oberhalb der Alp Mora. Pflicht: Das eiskalte Fußbad in den kleinen Becken hält die Füße frisch und aktiv für die weiteren Etappen. Denn an Tag drei steht die längste Strecke auf dem Plan und man durchquert auf dem „alpinen Halbmarathon“ mit 19 Kilometern Wegstrecke die Hochebene Bargis bis zum oberen Segnesboden, wo man freie Sicht auf die Tschingelhörner und das Martinsloch hat. Die Hälfte der Tour ist geschafft und auf den letzten drei Abschnitten folgt ein Highlight dem nächsten. Allen voran natürlich die Tektonikarena Sardona. Nirgendwo sonst auf der Welt zeigen sich die Zeugen der Gebirgsbildung so monumental und anschaulich wie im Grenzgebiet der Schweizer Kantone Graubünden, Glarus und St. Gallen. Zudem ist das UNESCO-Welterbe ein extrem vielseitiges Wandergebiet mit natürlichem Bildungsauftrag.

Über sieben Brücken zurück ins Tal

Das Beste zum Schluss! Bevor es auf der letzten Etappe über den prämierten Wasserweg „Trutg dil Flem“ knapp 11 Kilometer und über 7 Brücken hinab ins Tal nach Flims geht, haben alle Wanderer die Qual der Wahl: Konditionsstarke verkürzen die Tour auf 5 Tage. Alle anderen genießen einen letzten alpinen Sommerabend, das Alpenglügen oder den Sternenhimmel im „TCS Pop-Up“ Glamping-Dorf. Die Luxuszelte sind in diesem Sommer die Alternative für die geschlossene Segneshütte und bieten einen denkwürdigen Abschluss für die Tour. Was vom Segnes Trek bleibt? Unzählige Eindrücke, die mit keinem Geld der Welt aufzuwiegen sind!

Mehr Infos unter: <https://www.flimslaax.com/wandern-schweiz/segnes-trek>